

Pressemitteilung des Instituts für Wissensmedien

Portal-Launch Virtuelle Hochschule Baden-Württemberg

Workshop zur Eröffnung des neuen E-Learning Portals

Tübingen, 23.07.2008. Am 22. Juli 2008 fand am Institut für Wissensmedien (IWM) der Launch des Internetportals „Virtuelle Hochschule Baden-Württemberg“ (VHBW) statt. Über 60 E-Learning-Akteure aus mehr als 30 Institutionen waren angereist, um die Funktionen des E-Teaching-Portals kennen zu lernen. Das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) finanzierte Portal ist ab sofort unter der Adresse www.virtuelle-hochschule.de zu erreichen. Implementiert wurde es vom Projektteam des Portals e-teaching.org am IWM.

Die Bedeutung einer zentralen Plattform für die baden-württembergischen Hochschulen hob Frank Scholze als Vertreter des Ministeriums hervor. Ein Portal trage erheblich dazu bei, die Sichtbarkeit sowie den Austausch der Akteure im Bereich E-Learning auf Landesebene zu unterstützen. Funktionen und Inhaltsbereiche des Portals wurden auf dieses Ziel hin von den Portalentwicklern zusammen gestellt. So können Lehrende und Mitarbeiter der Hochschulen im Communitybereich ihre Expertisen und Interessen darstellen sowie Kontakt zu anderen Mitgliedern aufnehmen. Eine Datenbank für Veranstaltungen und Weiterbildungen sowie ein Weblog für aktuelle Nachrichten soll die Öffentlichkeitsarbeit der Hochschulen im Bereich E-Learning unterstützen. Um die Landes-Community zum Mitmachen anzuregen, wurde die Schwelle zur Partizipation so niedrig wie möglich gehalten. Jedes registrierte Communitymitglied aus Baden-Württemberg kann ab sofort E-Learning-Projekte in die Datenbank eintragen oder im Weblog des Portals Nachrichten veröffentlichen; Veranstaltungen und Weiterbildungen können mit Hilfe eines einfachen Webformulars gemeldet werden.

Dem Team um Dr. Anne Thillosen war bei der Konzeption des Portals besonders wichtig, dass E-Learning nicht nur als Technik wahrgenommen wird, sondern auch ein menschliches „Gesicht“ bekommt. In Zukunft sollen daher die Portraits verschiedener E-Teacher aus den Hochschulen in einem eigenen Portalbereich vorgestellt werden.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt stellte das Thema Online-Schulung dar, zu dem Christian Kohls (e-teaching.org) und Dr. Reiner Fuest (Uni Freiburg) von ihren Erfahrungen mit dem Webkonferenz-Tool Adobe Connect berichteten. Der Leiter des NET der ETH Zürich, Konrad Osterwalder, sorgte für einen originellen und motivierenden Abschluss. Er machte auf verschiedene E-Learning-„Monster“ aufmerksam, die alle kennen – etwa das Monster „Ich teile nichts“

oder das Monster „Ich habe keine Zeit“. Diese Charakterisierungen riefen nicht nur ein Lachen hervor - alle Teilnehmer waren sich einig, dass es sich lohnt, den „Monstern“ gemeinsam entgegenzutreten: Spätestens in einem Jahr soll deshalb ein weiteres Treffen auf die Beine gestellt werden. Bis dahin ermöglichen aber auch die unterschiedlichen Kommunikations- und Informationsbereiche der neuen Plattform einen lebendigen Austausch in der virtuellen Gemeinschaft.

Kontakt & weitere Information

Dr. Anne Thilloßen

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/979-106, Fax: 07071/979-105, e-Mail: a.thilloesen@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit innovativen Technologien. Rund 40 Wissenschaftler/-innen aus Psychologie, Erziehungswissenschaft und Medientechnik arbeiten hier an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit seiner Gründung im Jahre 2001 hat sich das IWM zum zentralen Ansprechpartner für den Aufbau nationaler und internationaler Forschungsverbände zu Fragen des technologiebasierten Lehrens und Lernens entwickelt. Das Institut setzt seine Forschungsergebnisse in Pilot-szenarien um, z.B. durch seine maßgebliche Mitwirkung am ersten virtuellen Graduiertenkolleg in Deutschland und bei der Entwicklung eines E-Teaching-Portals für die Hochschullehre. Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet unter www.iwm-kmrc.de.